

Spielplätze als Jungbrunnen für Senioren?

Das Konzept der „Mehrgenerationen-Spielplätze“

Der Geburtenrückgang und die steigende Lebenserwartung führen zu einem zunehmenden Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung. Gleichzeitig zeigen viele Senioren bis ins hohe Alter Mobilität und Bewegungslust. In verschiedenen Städten und Gemeinden werden daher Spielplätze eingerichtet, auf denen „Oma“ und „Opa“ nicht nur auf ihre Enkelkinder aufpassen, sondern auch selbst aktiv mitspielen können.

Die Idee: die Großeltern am Beweglichkeitstrainer

Das Konzept der „Mehrgenerationen-Spielplätze“ oder auch „Alt- und Jung-Spielplätze“ sieht vor, dass die entsprechenden Spielplätze zusätzlich zu den Kinderspielgeräten mit seniorengerechten Fitness- und Freizeitgeräten – also beispielsweise mit Freiluft-Schach, Boule, Balancierbalken oder Beweglichkeitstrainern – ausgestattet werden.

Warum „Mehrgenerationen-Spielplätze“?

„Mehrgenerationen-Spielplätze“ können vielen Senioren eine interessante Möglichkeit bieten, sich mit Unterstützung geeigneter Geräte an der frischen Luft zu bewegen und damit auch einer eventuellen Einsamkeit in ihrer Wohnung vorzubeugen. Damit einher geht eine gesundheitsfördernde Wirkung, denn Bewegung und Sport gelten als geeignetes Mittel zur Vorbeugung verschiedener Krankheiten.



Darüber hinaus kann die Kombination von jungen und älteren Spielplatzbesuchern das Miteinander der verschiedenen Generationen fördern und somit auch eine unterstützende Wirkung auf Familien und die Gesellschaft haben. Die Einrichtung von „Mehrgenerationen-Spielplätzen“ würde somit auch einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Familienfreundlichkeit in einer Kommune bedeuten.

Vorbilder im In- und Ausland

Viele Vorbilder für die generationenübergreifenden „Alt- und Jung-Spielplätze“ sind im Ausland zu finden: Ursprünglich kommt die Idee

der Freiluft-Fitness-Plätze für Senioren aus China. In Spanien wurden schon in zahlreichen Kommunen seniorengerechte Fitness- und Freizeitgeräte aufgestellt.

Auch in Deutschland wurden bereits verschiedene „Mehrgenerationen-Spielplätze“ eröffnet, so beispielsweise im letzten Jahr in Frankfurt-Schwanheim und in Berlin-Wilmersdorf. In Nürnberg gibt es ebenfalls seit längerer Zeit eine ähnliche Anlage. Der wahrscheinlich älteste Senioren-Spielplatz in Deutschland lädt seit 1999 im niedersächsischen Schöningen die ältere Bevölkerung dazu ein, sich an der frischen Luft zu bewegen.